



WIR MANAGEN
DIE BEKLEIDUNG
DER BUNDESWEHR

ANLAGE AUSGANGSSITUATION IST
Köln, den 11.01.2019

1 AUSGANGSSITUATION



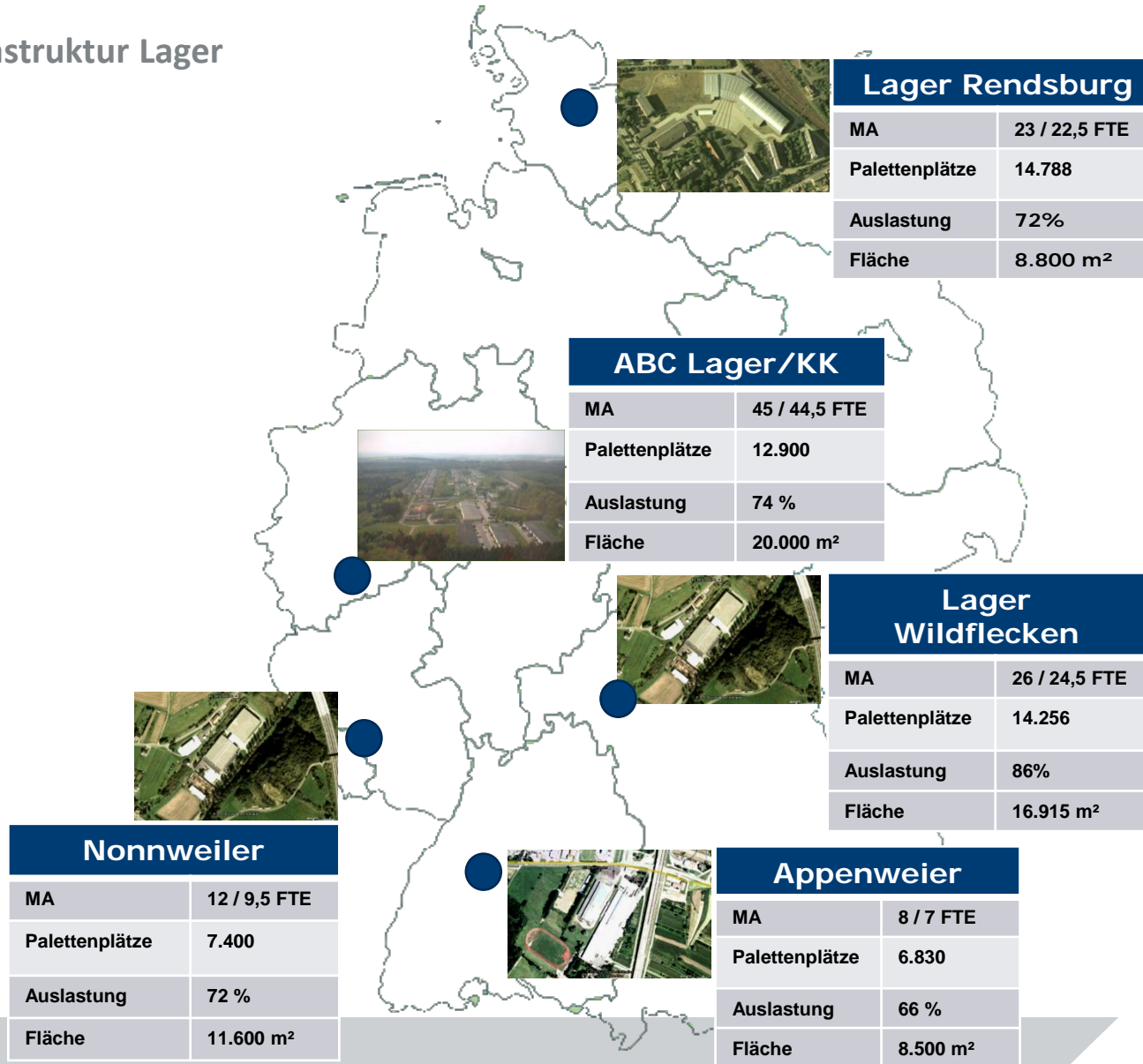
Ausgangssituation IST

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (BwBM) betreibt drei Großlager, drei Aufbereitungszentren, zwei Außenlager, sowie 88 Niederlassungen (Servicestationen) und sieben Shops. Hauptaufgabe der BwBM ist die Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und Ausrüstungsgegenständen, sowie die Aufbereitung gebrauchter Artikel.

Weiter Infos siehe auch www.bwbm.de

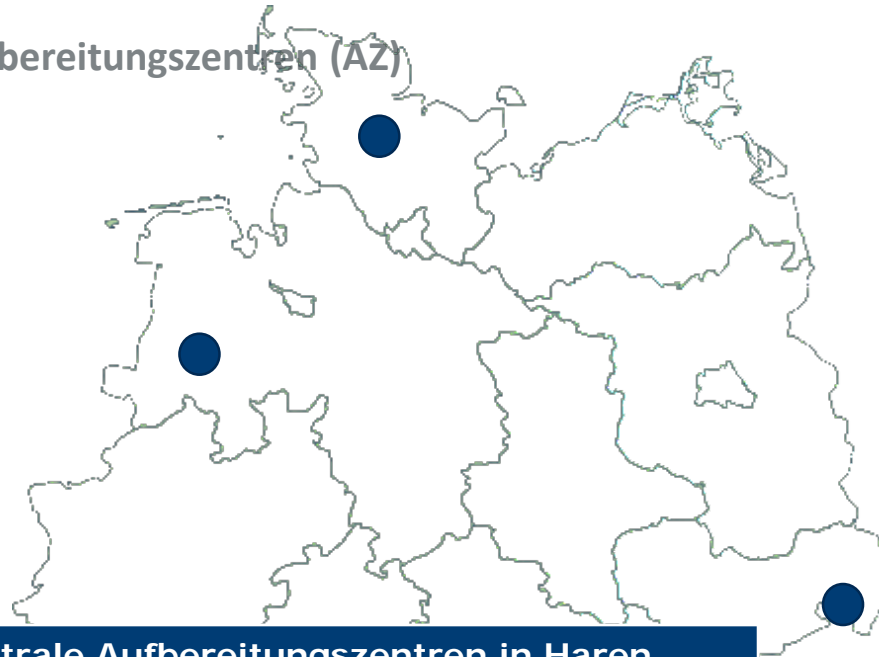
Ausgangssituation IST

Infrastruktur Lager



Ausgangssituation IST

Infrastruktur Aufbereitungszentren (AZ)



Drei zentrale Aufbereitungszentren in Haren,
Prossen und Haren

11 regionale Aufbereitungsstandorte im Betrieb der
Servicestationen



DIE BWBM LOGISTIK MODERNISIEREN

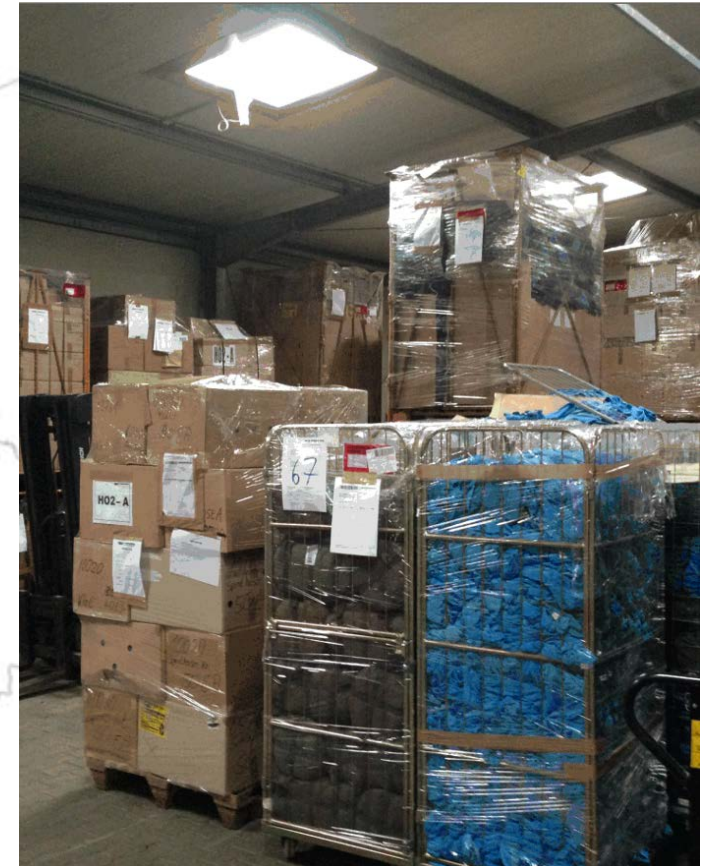
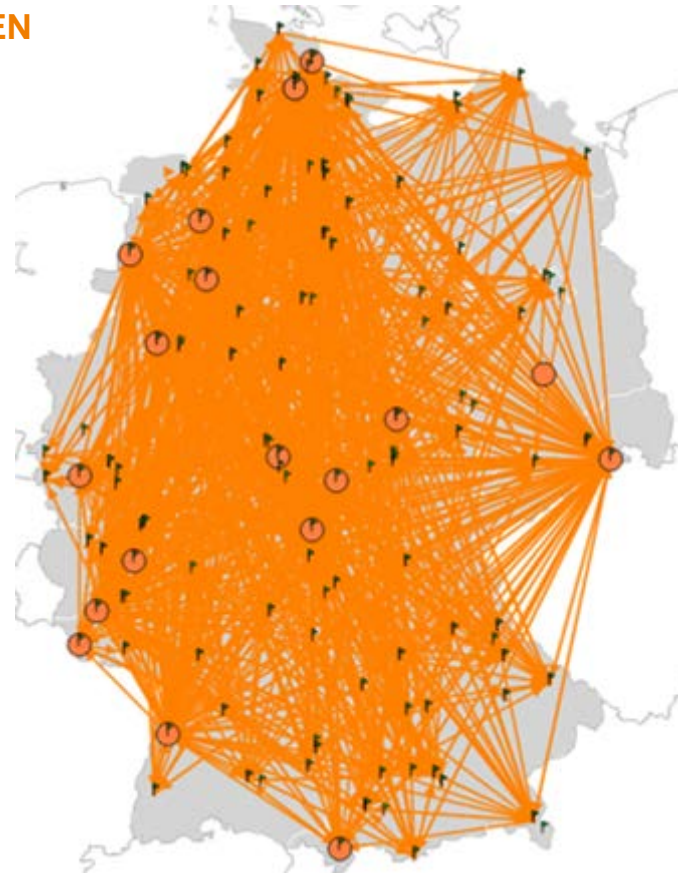
DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT SICHERSTELLEN

2 Bekleidungscentren mit veralteten Hochregallägern und unzureichender Kapazität

3 weitere Lagerstandorte ohne Automatisierung und mit unzureichender Leistungsfähigkeit

14 Aufbereitungsstandorte mit zahlreichen, ineffizienten Prozessen und inadäquater Infrastruktur

63 Servicestation mit einem geringen Standardisierungsgrad und erheblichen Optimierungspotential



DREI SCHWERPUNKTE ZUR MODERNISIERUNG DER BWBM LOGISTIK



MODERNE LÄGER FÜR DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT

Die Bekleidungscentren müssen umfassend erneuert und erweitert werden, um auch in der Zukunft die sichere Versorgung der Bundeswehr in allen Situationen gewährleisten zu können. Dies erfordert den Neubau von zwei Lagern mit moderner Lager-technik.



FISKALISCHER WEBSHOP FÜR EINEN BESSEREN SERVICE

Um Kundenattraktivität und Service für den Soldaten gleichermaßen zu verbessern, ist ein fiskalischer Webshop erforderlich. Dies erfordert umfassende systemische und infrastrukturelle Investitionen.



LEISTUNGSFÄHIGE UND ZENTRALE AUFBEREITUNG

Zur Steigerung der Materialverfügbarkeit und zur Umsetzung des Aufwuchs Bekleidung und Ausrüstung soll die Aufbereitung zentralisiert und modernisiert werden. Dies erfordert eine umfassende Restrukturierung und Ertüchtigung der Aufbereitungsstandorte.